

Pressemitteilung.

Balkone erdbebensicher planen

Neue Anforderung der DIN EN 1998-1: Schöck Web-Seminar zur Erdbebenbemessung von Balkonen

Baden-Baden, im Oktober 22 – Was ändert sich mit der neuen Erdbebennorm im Vergleich zur bisherigen Gefährdungseinschätzung? Welche anderen Anforderungen ergeben sich dadurch für die Planung? Was bedeutet das für die Berechnungen? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt das Web-Seminar „Erdbebenbemessung von Balkonen unter Einhaltung der neuen Anforderung der DIN EN 1998-1“ von Schöck. Mit Dr.-Ing. Andreas Fäcke konnte dafür ein Referent gewonnen werden, der an der neuen Norm beteiligt war. Die Online-Veranstaltung für Tragwerksplaner findet live an zwei Terminen im November 2022 statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mit dem neuen Nationalen Anhang der Erdbebennorm DIN EN 1998-1/NA:2021-07 vollzieht sich ein Paradigmenwechsel von der intensitätsbasierten hin zur magnitudenbasierten Einschätzung der Erdbebengefährdung. Im Vergleich zur alten Fassung beruht die Neueinschätzung nicht nur auf Mittelwerten. Dank der heutigen, wesentlich detaillierteren und zuverlässigeren Erkenntnisse können nun auch die Unsicherheiten in Modellen und Ausgangsdaten mit einbezogen werden.

Balkone mit Isokorb erdbebensicher planen

Während bislang mit Erdbebenzonen gearbeitet wurde, liefert die neue Erdbebengefährdungskarte ortsgenaue Bodenbeschleunigungen. Darauf

basierend können in der allgemeinen Bauartgenehmigung (aBG) Z-15.7-338 Regeln zur Erdbebenbemessung für Schöck Isokorb formuliert werden. In Summe ergeben sich grundlegende Auswirkungen auf die Anforderungen an den erdbebengerechten Entwurf und die entsprechende Bemessung und Konstruktion von Bauwerken des Hoch- und Ingenieurbaus. Hinzu kommt die Ausdehnung über die bisherigen Erdbebengebiete hinaus, mit der das Thema auch außerhalb von Süd- und Südwestdeutschland an Bedeutung gewinnt, insbesondere für überregional tätige Büros.

Web-Seminar bietet Expertenwissen und Software zur Berechnung

Im Web-Seminar zur neuen Erdbebennorm liefert Schöck Tragwerksplanern Expertenwissen aus erster Hand: Im ersten Teil informiert Dr.-Ing. Andreas Fäcke von SMP Ingenieure im Bauwesen GmbH darüber, wie sich die geänderten Vorgehensweisen und Darstellungen der Resultate zur bisherigen Norm unterscheiden und erläutert die neuen Anforderungen an die Planung.

Im zweiten Teil geht Dipl.-Ing. Jernej Standeker von Schöck auf die entsprechende Bemessung von wärmedämmenden Plattenanschlüssen ein. Er zeigt, welche Software Schöck zur Bemessung von Stahlbetonbalkonen zur Verfügung stellt. Am Beispiel des Schöck Isokorb führt er eine konkrete Berechnung unter Einhaltung der neuen Norm durch.

Teilnahme und Anmeldung

Das Web-Seminar „Erdbebenbemessung von Balkonen unter Einhaltung der neuen Anforderung der DIN EN 1998-1“ findet am 22. und 24. November 2022 statt. Tragwerksplanern bietet es kostenlos und in kompakten 45 Minuten einen perfekten Einstieg in die Materie. Die Live-Durchführung erlaubt direkte Rückfragen der Teilnehmenden an die Referenten.

Hier geht's zur Anmeldung www.schoeck.com/webseminar-erdbeben/de

Schöck Isokorb – einer für alle Anforderungen

Geht es um die erdbebengerechte Ausführung von Balkonen, sind Tragwerksplaner mit Schöck Isokorb auf der sicheren Seite. Schöck liefert

nicht nur für alle Anforderungen einen passenden Isokorb, mit dem die Regeln eingehalten werden können. Das Unternehmen erleichtert darüber hinaus den rechnerischen Nachweis durch eine spezielle Software und weitere nützliche Tools und Services.

www.schoeck.com

Bildmaterial

[Schoeck_Web-Seminar_Erdbebenbemessung-Balkone_1]



Schöck unterstützt Tragwerksplaner bei der Erdbebenbemessung von Balkonen unter Einhaltung der neuen Anforderung der DIN EN 1998-1.

Foto: Schöck Bauteile GmbH

[Schoeck_Web-Seminar_Erdbebenbemessung-Balkone_2]



Schöck Isokorb XT Typ H ist zur Aufnahme von Erdbebeneinwirkungen geeignet.

Foto: Schöck Bauteile GmbH

Über Schöck:

Die Schöck Bauteile GmbH ist ein Unternehmen der internationalen Schöck-Gruppe, die mit über 1.100 Mitarbeitern in mehr als 40 Märkten aktiv ist. Der Hauptsitz liegt in Baden-Baden am Fuße des Schwarzwalds, wo 1962 die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann. Firmengründer Eberhard Schöck nutzte sein Wissen und seine Baustellenerfahrung, um Produkte zu entwickeln, die den Bauablauf vereinfachen und bauphysikalische Probleme lösen. Diese Mission ist bis heute Fundament

der Unternehmensphilosophie. Sie hat Schöck zum führenden Anbieter für zuverlässige und innovative Lösungen zur Verminderung von Wärmebrücken und Trittschall, für thermisch trennende Fassadenbefestigungen sowie Bewehrungstechnik werden lassen. Produkte von Schöck ermöglichen eine rationellere Bauweise und sichern nachhaltig die Bauqualität. Im Mittelpunkt stehen der bauphysikalische Nutzen und die Energieeffizienz. Für das Bauen von morgen treibt Schöck mit dem Bereich Digitalisierung den Workflow von der Planung bis zur Baustelle voran.

Ihre Fragen beantwortet gern:

Ansel & Möllers GmbH

Christine Schams

König-Karl-Straße 10

70372 Stuttgart

Tel.: 0711 – 92545-284

E-Mail: c.schams@anselmoellers.de